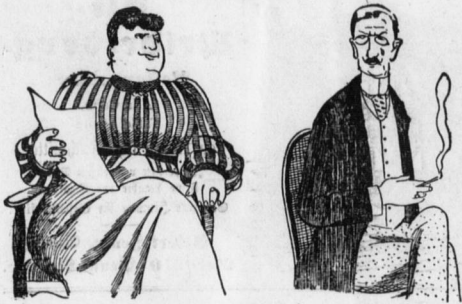


Schöne Perspektive.



„Was — pensioniert haben Sie Dich? ... Na, freu' dich, jetzt fang' ich mit Dir an!“

Ein Musikkenner.



„Höre, Irma, was war denn das für ein Stück, das Du eben auf dem Piano spieltest?“
„Die Kreuzersonate, Papa!“
„Was, die Kreuzersonate? Die wünsche ich nicht wieder zu hören, — ich bin nun einmal kein Flotten-Enthusiast!“

— Prinzenerziehung. Erziehler: „Was können mir Höflichkeit als ein Wunder bezeichnen?“ Prinz schweigt. Erziehler (erfreut): „Sehr richtig, Höflichkeit, das es Höflichkeit nicht weiß, das ist ein Wunder!“

Zweifelhaftes Compliment.



„Meine Braut ist das direkte Gegenstück von mir, und doch verkehren wir uns ausgezeichnet.“
„Um, habe schon gehört, soll ja eine ungemein hübsche, interessante und geistreiche Dame sein.“

— Nachwirkung. Gauner (feinen Stechbrief lesend): „Ich hab's ja seiner Zeit meinem Vater gesagt, er soll mich nicht in die Lehre thun — jetzt hab' ich's Malheur, hier heißt's: Befondere Kennzeichen, große Ohren.“

Abgeblüht.



Herr: „Mein Fräulein, dürfte ich rechnen, daß Ihr Herr Papa mich willkommen hieß, wenn ich um Ihre Hand biete?“
Fräulein: „Nein — das scheint mir ausgeschlossen!“
Herr: „Also meinen Sie, er würde nein sagen?“
Fräulein: „Das weißt nicht, aber die Entscheidung würde er mir überlassen!“

— Die junge Hausfrau. Er: „Was ist denn das da in der Schüssel?“ Sie: „Nun — Kopfsalat.“ Er: „Kopfsalat?! — Aber wie sieht der denn aus?“ Sie: „Ja, habe ich ihn denn nicht richtig gegessen?“

Befähigt.



„Und wie ist's mit dem Bier, Herr Doktor?“
„Das verbiete ich Ihnen nicht!“
„Sehen Sie, Herr Doktor, ich hab' doch gleich Vertrauen zu Ihnen gehabt!“

Macht der Gewohnheit.



Buchhalterin: „Was unterstehen Sie sich...?“
Schreiber: „Nardon, Fräulein, ich wollte nur den kleinen Zintenzug abgeben, den Sie da auf der Oberlippe haben!“

— Zweifelhafte Kompromitt. Alter Förster (nachdem er zwei Hundstänge gemacht): „Ah, jetzt kann ich aber nicht mehr, das ist ja schlimmer als 'ne Saujagd!“
— Ganz einfach. Professor: „Was würden Sie thun, wenn Sie wie im vorliegenden Falle, den Zustand des Patienten verschimmert fänden?“ — Candidat (schnell): „Ach, auch den Kopf schütteln, Herr Professor!“

Im Aerger.



„Nun, Kamerad, weshalb denn so ärgerlich?“
„Scheußliches Vieh! Zweihundert Mark von Tante geerbt! ... Hatte zwar gar nichts erwartet — aber daß es so wenig wäre — hätte ich nie gedacht!“

— Der Nimrod. Der Herr Professor für sich, nachdem er heute schon den sechsten Hasen gefehlt hat: „Auserordentlich! Wenn man bedenkt, daß unsere germanischen Vorfahren fast ausschließlich von der Jagd gelebt haben!“

Nobel wider Willen.



„Aber weißt Du, es ist wirklich nicht recht von Dir, daß Du gerade beim teuersten Schneider arbeiten läßt.“
„Was soll ich machen? Er ist der einzige, der mir noch pumpet!“

— Höhere Tochter. Mutter: „Aber Elise, bist Du denn noch nicht mit dem Salatwaschen fertig?“ — Elise: „Ach, Mama, ich kann die Seife gar nicht finden.“
— Fatale Subordination. Unteroffizier (nach langen, vergeblichen Erklärungen an seine eigene Stirn deutend, zum Retruken): „Da fehlt es eben, nicht wahr?“ — Retrut: „Zunächst, Herr Unteroffizier!“

Bierkratische Reue.



In den größeren Bierrestaurants sollen jetzt am Telephon die bisher üblichen, unsympathischen Hörrohre durch neue Modelle, wie hier ersichtlich, ersetzt werden.

— Glaubhaft. Hausfrau (am Empfangsabend zum Gatten): „Vierter Herr, soeben hat sich der Professor von Krauth mit unserer Tochter verlobt!“
— Gemüthlich. Herr Oberkellner, ich habe in der Zerstreuung über den bestellten Rehratzen, eine Beschwerde über Rehratzen in's Besprechungsbebuch eingetragen...!
— Na, lassen der Herr Geheimrath es gut sein — der Rehratzen schmeckt auch nicht!

Ewig dieselbe.



Junger Richter: „Sie sind zu fünfzehn Mark Geldstrafe verurtheilt worden, nehmen Sie die Strafe an?“
Alte Jungfer: „Ach! — Wer könnte Ihnen etwas abschlagen?“

— Emanzipationsfeind. Einbrecher (an einem Geldspinde bereits eine Einbrecherin findend): „Hol' der Ruck die Emanzipation der Frau!“
— Verdächtige Müdigkeit. Erster Staffspieler: „Rinder, wollen wir nicht bald Schluß machen, es ist 10 Uhr, ich bin todmüde.“ Zweiter Staffspieler: „Aber, laß Dich doch scheiden.“

Aus eigener Erfahrung.



Reffe: „Ja, lieber Onkel, ich will heirathen, ich will mich selbstständig machen.“
Onkel: „Und dazu willst Du heirathen?“

— Rindermund. Lehrer: „Nun, möchtest Du also lieber in einer Republik oder in einem Königreich leben?“ — Karlchen: „In einem Königreich.“ — Lehrer: „Wieso denn lieber in einem Königreich?“ — Karlchen: „Weil wir in einer Republik zu Kaisers Geburtstag nicht frei kriegen!“

Symptom.



Arzt: „Wie begann denn Ihre Krankheit? Ist denn der Appetit verschwunden?“
Bauer: „Nein, aber der Durst!“

Gerstreut.



Partikular: „Das Rauchen ist hier verboten, mein Herr!“
Professor: „So — hier sind doch keine Gardinen!“

— Liebens Ideal. „Ach, Papa, so'n Nordpolfahrer zu sein, den' ich mir süß.“
— Warum? „Der kann doch den ganzen Tag Eis essen!“

Modern.



Hausherr (zum neugeheirateten Dienstmädchen): „Nun Amalie, wie gefällt es Ihnen denn bei uns?“
Dienstmädchen: „Na, ich bin bis jetzt mit der Gnädigen soweit zufrieden — und wenn sie so bleibt, dann werden wir miteinander ganz gut auskommen.“

— Unschuld! Der kleine Otto betet das Vaterunser, welches er eben in der Schule gelernt hat. Als er zur 5. Bitte kommt, sagt er: „Und vergieb uns unsere Schulb, wie wir vergeben unsern Schullehrern!“

Das Crasé.



Herr Schlampmann (in der Wabenschale seine Westknöpfe abzählend): „Ich geh' ... geh' nicht! ... Gott sei Dank!“

— Vosshaft. Sie: „Sollte wirklich wegen dieser Sache der Gerichtsvollzieher uns in's Haus kommen, dann will ich ihm mal die Zähne zeigen.“ Er: „Laß das lieber, denn sonst pfändet er die auch noch!“

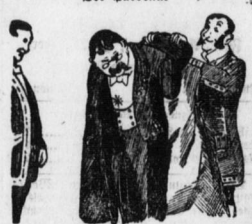
Nichts Passendes.



Alte Jungfer (verschämt): „Sie werden doch auch etwas haben, wozu Ihr Herz hängt, mein Herr?“
Begleiter: „Ach ja — am Dämmerstücken!“

— Glaubwürdig. — Mann: „Endlich hat mir der Arzt das Biertrinken wieder erlaubt. (Nach einer Weile, zögernd.) Er hat sogar gesagt, Du könntest mir zeute mal den Haus Schlüssel geben, Frau!“
— Treffende Bezeichnung. K.: „Fräulein Erna scheint sich noch immer nicht entschlossen zu haben, welchem von Ihren beiden schönen Vettern sie ihre Hand reichen soll, mal nenn' sie sich zu dem und mal zu dem!“ — B.: „Stimmt, Fräulein Erna ist sehr vetterverwendlich!“

Der Barde.



„Diese verflügten Sotreen ... selten, daß man da 'mal einen Diener trifft, der einen nicht vertraut anläßt!“

— Kaffeeschlacht. „Haben Sie bemerkt, meine Damen, welche reizende Bäine die Frau Kommerzienrath heute gehabt hat!“

Wie man alt wird.



„Sagen Sie, wie haben Sie denn das angestellt, daß Sie 80 Jahre geworden und immer gesund geblieben sind?“

„O mei', dös kimmt nur von der Ordnung! Wissen S', i' hab' seit meim zwanzigssten Jahr jeden Sonntag mein' Raufschuh g'habt, und durch dös regelmäßige Leb'n bin i' so alt wor'n!“

— Betrachtung. Junge Frau: „Seit einiger Zeit habe ich ein auffallendes Glied; meine letzte Kackin hat sechs Monate bei mir ausgehalten und mein letzter Gatte sogar ein ganzes Jahr!“

Tarif.



„Was muß man denn bezahlen, wenn man durch das Fernrohr schauen will?“

„Zehn Pfennig!“
„Aber heute sieht man ja gar nichts vor lauter Nebel!“
„Ja, wenn ma' was sieht, na' kost'it's auch zwanzig!“

— Im Modestyle. „Hier, Frau Gräfin, das ist die neueste! Wird dieser Stoff nicht leicht schiefen?“
— Ein Hypermoderner. „Mein Bild in der Ausstellung behandelt einen hochtragischen Stoff — und doch lachen die Leute darüber!“
— Wahrscheinlich deshalb, weil darunter steht: Vertäuschlich.“

Der Arme.



„Anton, heute Abend geh'n wir aus! Du rauchst zehn Cigaretten, schnupst zwanzigmal und trinkst Deine sechs Maß! ... Ich werde es Deinen Freunden schon austreiben, Dich einen Pantoffelhelden zu nennen!“

— Die engen Stiefel. Photograph: „Zieh, bitte, recht freundlich!“ Herr: „Ja, einen engen Stiefel ausziehen!“

— Beim Heirathsvermittler. „Hüßlich ist die Dame nicht, aber sie heißt, wie gesagt, ein großes, schuldenfreies Haus.“
— Haben Sie bem! — B.: „Stimmt, Fräulein Erna ist sehr vetterverwendlich!“